



realtime – Mehr als ein Feuerwerk der Klangkunst

PREMIERE: internationales festival für neue musik bremen – 22./23.10. & 06./07.11.2021

Bremen, 28.07.2021 – Weit über einen klassischen Konzertreigen hinaus ist realtime – internationales festival für neue musik bremen ein spielerisches Fest unkonventioneller Klänge, ein fulminantes Vergnügen für die Sinne: kreativ, unerwartet – und auch erkenntnisreich. Mit Klang-Inszenierungen, Licht- und Videokunst, Lectures zu Filmmusik, Musik-Workshops mit innovativen Instrumenten und mehr will realtime Menschen jeden Alters für zeitgenössische Musik begeistern. 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie verschoben, soll das facettenreiche Spektakel am 22./23. Oktober und 06./07.2021 an ausgewählten Orten in Bremen zelebriert werden. Internationale Künstler*innen, z.B. aus dem Gastland Polen, gestalten den Auftakt der Musik-Avantgarde, sein Motto: „Begegnung“. Die Premiere würdigt der Präsident des Bremer Senats, Andreas Bovenschulte als Schirmherr bei der Eröffnung des Events am Freitag, 22.10.2021 Informationen zu Spielorten, Akteur*innen und Tickets: <https://realtime-bremen.de>

„Mit seinen faszinierend inszenierten Klangwelten und seinem Pionier-Charakter ist das Festival neues Highlight der Bremer Kulturlandschaft – mit überregionaler Ausstrahlung“, so Dr. Gerd Köster, Geschäftsführer des Vereins Realtime, Forum für Neue Musik e.V.. Zwei mal zwei erlebnisreiche Tage ganz im Zeichen der Neuen Musik: Interaktive Happenings, Pop-up-Konzerte und viele eindrucksvolle Begegnungen, u.a. im Metropol Theater Bremen, im Überseemuseum, in der Schauburg, im Mercedes Benz Kundencenter und in der Markthalle 8 der Bremer City etc.

Festival-Herzstück: Große Gala mit Musikvideo-Preisverleihung

Das inspirierende Potenzial der Neuen Musik führt die „Große Gala“ des Festivals im Metropol Theater Bremen vor Augen, auf der die erfolgreichsten Werke der Filmkünstler*innen eines internationalen Musikvideo-Wettbewerbs mit Live-Musik präsentiert werden. Erstmals wird hier auch der Köster-Preis verliehen, mit 30.000 Euro der höchstdotierte Preis in der zeitgenössischen Musik. Eine hochkarätige Fachjury entscheidet über den Sieg. Interviews mit Filmemacher*innen und Musiker*innen geben Einblicke in ihr Schaffen. Kostproben der zehn erfolgreichsten Werke sind bereits jetzt einsehbar, siehe <https://realtime-bremen.de/wettbewerb/>

Lectures zu Filmmusik & experimentelle Workshops

Wissensdurst zu Filmmusik wird bei realtime ebenfalls gestillt. „Warum Musik elementare Säule von Filmen ist“, vermittelt z.B. der bekannte Filmproduzent Jan Harlan in seiner Lecture in der Schauburg, Er wurde vor allem durch seine enge Zusammenarbeit mit seinem Schwager Stanley Kubrick aus den USA bekannt, der als bedeutendster Filmemacher gilt. Neugierige kommen bei realtime auch der Titelmelodie der Tagesschau auf die Spur. Ein Werk von Henning Lohner, renommierter deutscher Filmkomponist mit Hollywood-Karriere. Er komponierte Musik für viele internationale Filme, u.a. für

den „Gladiator“. Wer experimentierfreudig ist, besucht einer der Workshops. Hier können auch Ungeübte an den Instrument-Kreationen erfahrener Musiker neue Sound-Dimensionen ausprobieren, z.B. am Chordeograph von Gero Koenig oder am Fello von Andi Otto.

Stimmgewaltige Premiere & märchenhafte Neuinszenierung

Speziell für das Festival gründete sich übrigens das Realtime-Ensemble – leidenschaftliche Akteur*innen der Neuen Musik unter der Leitung von Marc Niemann, Generalmusikdirektor der Stadt Bremerhaven und Chefdirigent des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven, die die polnische Stimmakrobatin Agata Zubel begleiten. *„Es ist uns gelungen, diese weltweit gefeierte Sängerin nach Bremen zu holen“*, freut sich Claudia Janet Birkholz, Vorsitzende des Vereins Realtime, Forum für neue Musik e.V. und künstlerische Leitung des Events. Aus dem Festival-Gastland Polen kommt auch Komponist und Performer Cesary Duchnowsky, der das Konzert „Sinfonie & Stimme“ im Mercedes Benz Kundencenter mit seinen elektroakustischen Sounds komplettiert.

Für die jüngsten Besucher wird das Konzert „Die Froschprinzessin“ sicher ein unvergessliches Erlebnis. Das traditionelle polnische Märchen wird von Theater- und TV-Schauspieler Christian Bergmann erzählt. Cello- und Elektronik-Klänge sowie die farbenprächtige Inszenierung der Hamburger Projektionskünstlerin Katrin Bethge entführen in eine verzaubernde Märchenwelt.

Mit seinem Festival und dem Musikvideo-Wettbewerb lässt der **Veranstalter** Realtime, Forum für Neue Musik e.V., Bremen zur internationalen Bühne für Gegenwartsmusik werden. Seine **Initiatorin** und künstlerische Leiterin Claudia Janet Birkholz will einer breiten Öffentlichkeit Zugang zur beflügelnden Klangkunst zeitgenössischer Musik ermöglichen. Die weltbekannte Konzertpianistin ist seit 25 Jahren Dozentin für Klavier und Neue Musik an der Hochschule für Künste Bremen.

**) Definition: Unter „Neuer Musik“ werden im Gegensatz zur klassischen Musik die vielen avantgardistischen Musikströmungen seit 1910 zusammengefasst.*

_VERANSTALTUNG IM ÜBERBLICK

realtime – internationales festival für neue musik bremen 2021

>> Freitag/Samstag, 22./23.10.2021: Konzerte, Aktionen, Filmvorführung & Gala mit Preisverleihung*

>> Samstag/Sonntag, 06./07.11.2021: Konzerte, Workshops & Filmmusik-Lectures*

**) Informationen zu allen Veranstaltungsorten, Akteur*innen & Zeiten: www.realtime-festival.de*

>> Sponsoren: Die Veranstaltung wird von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, der Waldemar Koch Stiftung, der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und von Dr. Gerd Köster unterstützt.

_ANSPRECHPARTNER FÜR PRESSEFRAGEN

>> Dr. Gerd Köster, Geschäftsführer Realtime, Forum für Neue Musik e.V., Tel. 0175/164 88 49, gerd@koester-coach.de,